


## Regierungscontrolling

*Das Controlling stellt relevante Informationen für eine wirksame und effiziente Steuerung von Verfahren und Prozessen bereit und trägt so zur bestmöglichen Zielerreichung der Staats-tätigkeit bei. Zu diesem Zweck wird der Stand der Umsetzung der strategischen Ziele der Schwerpunktplanung 2017–2027 dargestellt. Das Projektportfolio und die Übersicht über die Gesetzesvorhaben erhöhen die Transparenz und verbessern die Koordination.*



# Monitoring zu den strategischen Zielen der Schwerpunktplanung

Mit der Schwerpunktplanung 2017–2027 legte die Regierung die Akzente für die kommenden Jahre fest. Vier Schwerpunkte und zwölf strategische Ziele zeigen auf, welche Themen fokussiert angegangen werden sollen. Die Berichterstattung dazu beinhaltet die Leistungen der Departemente – also die Tätigkeiten und Massnahmen – sowie ein indikatorenbasiertes Monitoring, das die Wirkungen aufzeigt. Die Indikatoren stammen grösstenteils aus dem Staatszielmonitoring (SZM) und können online eingesehen werden ([www.statistik.sg.ch](http://www.statistik.sg.ch) › Themenübergreifendes › Staatszielmonitoring). Je strategisches Ziel wird ein Indikator grafisch dargestellt und erläutert.

## 1 Strukturen optimieren

### 1.1 Strategisches Ziel «Funktionale Räume»

*«Der Kanton St. Gallen erfüllt seine Aufgaben in Abstimmung mit den Gemeinden, den Regionen und den Nachbarn effizient in funktionalen Räumen. Die von der Bevölkerung im Alltag wahrgenommenen Auswirkungen von Gebietsgrenzen sind klein.»*

#### Leistungen der Departemente

Mit dem Kanton Appenzell Ausserrhoden wurde eine interkantonale Vereinbarung über die gegenseitige Stellvertretung der Bereitschaftsdienste für Schadenfälle mit Umweltfolgen abgeschlossen. Die Agglomerationsprogramme der dritten Generation wurden weitergeführt, mit Fokus auf Planung und Umsetzung von Einzelprojekten. Sodann wurde der Teil «Siedlungen» des Richtplans an die Anforderungen des revidierten Raumplanungsgesetzes angepasst und vom Bundesrat genehmigt. Die Regierung erteilte den Projekt-auftrag zur Überarbeitung des Teils «Verkehr». Einen Überblick über die Planung in funktionalen Räumen im

Kanton St. Gallen gibt der veröffentlichte Themenbericht 11 der Raumbewertung St. Gallen. Schliesslich stimmten die Gemeinden Marbach und Rebstein 2016 der Einleitung eines Vereinigungsverfahrens zu, das vom Kanton unterstützt wird.

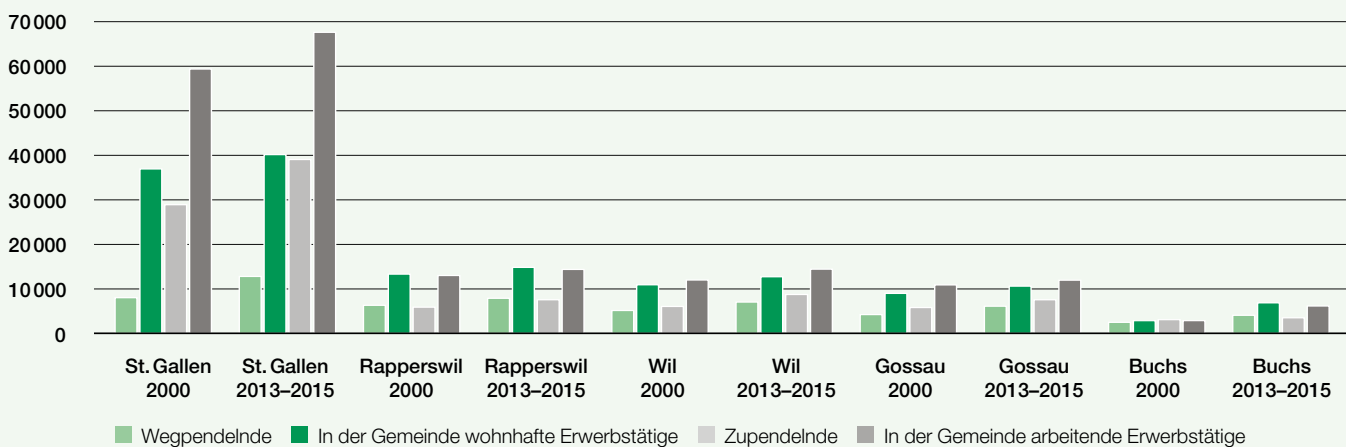
#### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Das Ausmass der Pendlerbewegungen gibt Hinweise auf die Verteilung der Arbeits- und Ausbildungsplätze im Verhältnis zu den Wohnstandorten. Im Vergleich zur Jahrtausendwende sind die Pendlerströme in allen untersuchten Ortschaften zum Teil deutlich angestiegen. Einen positiven Pendlersaldo (Arbeitsort) weisen St. Gallen, Wil und Gossau auf. In Rapperswil-Jona und Buchs überwiegen die Wegpendler (Wohnort).

#### Weitere Indikatoren

- Fahrzeit mit dem motorisierten Individualverkehr zum Zentrum der Metropolregion Zürich ([SZM «Verkehr»](#))
- Zahl der politischen Gemeinden und Spezialgemeinden ([SZM «Raumplanung»](#))

## St. Galler Gemeinden mit den grössten Pendlerströmen von Erwerbstätigen



### 1.2 Strategisches Ziel «Zukunftsfähige Infrastruktur»

«Der Kanton St. Gallen verfügt über eine bedarfsgerechte, zukunftsfähige und moderne Infrastruktur. Diese ermöglicht der Bevölkerung die Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben.»

#### Leistungen der Departemente

Die Gesamtverkehrsstrategie Kanton St. Gallen (GVS SG) wurde von der Regierung verabschiedet und ist Grundlage für die Gesamtüberarbeitung des kantonalen Richtplans (Teil «Verkehr»), des 17. Strassenbauprogramms (2019–2023) und des 6. öV-Programms (2019–2023). Mit der GVS SG soll die Entwicklung des öffentlichen und des privaten Verkehrs optimal aufeinander abgestimmt werden. Das Hochbautenprogramm 2017 als zentrales strategisches Planungsinstrument gibt den Einsatz der verfügbaren Mittel im priorisierten Zeitraum vor. Für die Erneuerung und Erweiterung des Theaters St. Gallen wurde das Bauprojekt

vom Kantonsrat genehmigt. Das ausgearbeitete Bauprojekt für die Erweiterung des Regionalgefängnisses Altstätten ist Voraussetzung für die Schliessung von vier kleinen Gefängnissen zu Gunsten eines modernen grossen Gefängnisses.

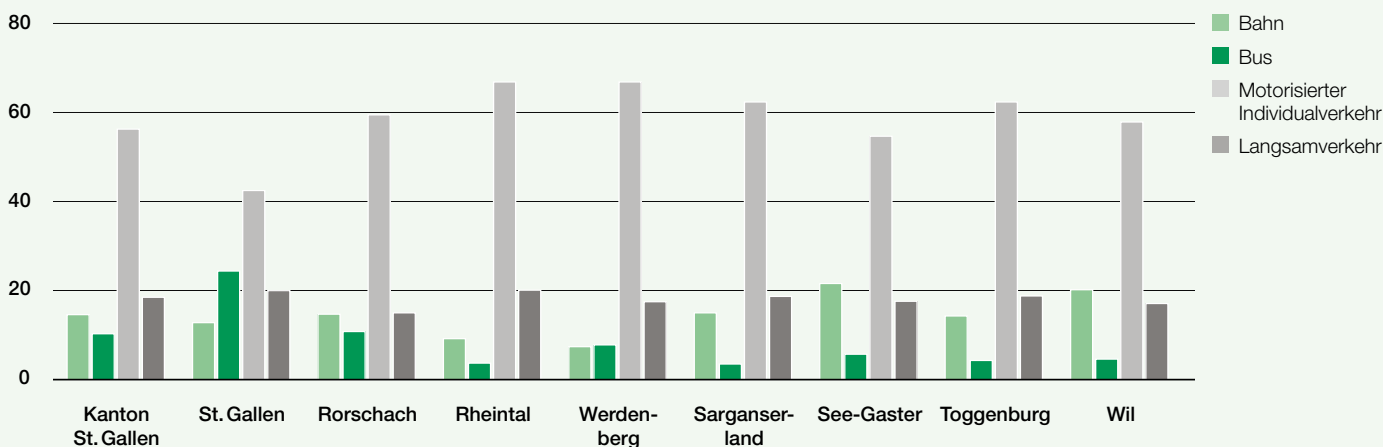
#### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Der motorisierte Individualverkehr ist nach wie vor in allen Regionen das am meisten verwendete Verkehrsmittel der Pendelnden. Mit 42,5 Prozent liegt dieser Wert im Wahlkreis St. Gallen am tiefsten, mit 66,9 Prozent im Rheintal und im Werdenberg am höchsten.

#### Weitere Indikatoren

- Fahrzeit mit dem motorisierten Individualverkehr zum Zentrum der Metropolitanregion Zürich ([SZM «Verkehr»](#))
- Durchschnittliche Luftdistanz vom Wohnort zur nächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs in Metern ([SZM «Verkehr»](#))

### Anteil des öffentlichen Verkehrs bei der Wahl des Hauptverkehrsmittels von Pendelnden (2013–2015)



## 2 Ressourcen entfalten

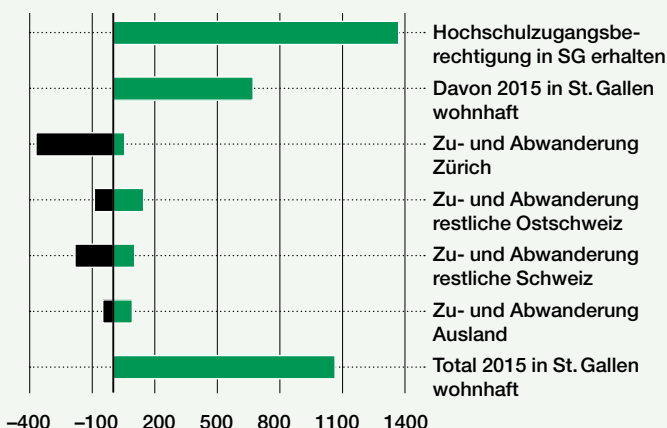
### 2.1 Strategisches Ziel «Innovative Bildung und Forschung»

«Der Kanton St. Gallen verfügt über herausragende, breit vernetzte und innovative Bildungs-, Wissens- und Forschungsinstitutionen, die mit der Wirtschaft eng verflochten sind und die benötigten Fachkräfte ausbilden.»

#### Leistungen der Departemente

Die Vorlage zur IT-Bildungsoffensive wurde erarbeitet und gelangt 2018 in den Kantonsrat. An den Kantonsschulen am Brühl St. Gallen und Sargans sowie am BWZ Rapperswil wurde die Informatikmittelschule gestartet und an den Fachmittelschulen das Berufsfeld «Kommunikation und Information» neu eingeführt. Der Kantonsrat nahm Kenntnis vom Bericht mit Vorschlägen für zeitgemässe Strukturen zugunsten einer erfolgreichen Positionierung der Fachhochschulen in der Ostschweiz und genehmigte den VI. Nachtrag zum Universitätsgesetz als Basis der neuen Medizinausbildung (Joint Medical Master). Der Lehrplan Volksschule ist seit dem Schuljahr 2017/2018 auf allen Schulstufen in Vollzug. Im Projekt Neue Bibliothek St. Gallen sind die Standortabklärungen weit fortgeschritten, und das Stiftsarchiv hat den Band 110 der Chartae Latinae Antiquiores der frühen St. Galler Urkunden abgeschlossen.

#### Braindrain und Braingain: Wo Hochschulabsolventen/-innen fünf Jahre nach Studienabschluss wohnen (Abschlussjahrgang 2010, Situation 2015)



#### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Braindrain bezeichnet die Abwanderung von Hochschulabsolventen/-innen nach ihrem Studienabschluss. Von den rund 1400 Personen, die im Jahr 2010 ihren Studienabschluss absolvierten und vorher die Matura im Kanton St. Gallen erlangt hatten, war 2015 nur noch rund die Hälfte im Kanton St. Gallen wohnhaft. Mehr als die Hälfte der Abgewanderten ist in den Kanton Zürich umgezogen. Demgegenüber stehen rund 390 zugewanderte Personen, die vornehmlich aus den umliegenden Ostschweizer Kantonen zugewandert sind. Netto verlor der Kanton somit rund ein Viertel der Hochschulabsolventen/-innen.

#### Weitere Indikatoren

- Schwierigkeiten bei der Suche nach Fachkräften ([SZM «Wirtschaft und Arbeit»](#))
- Höchste abgeschlossene Ausbildung der 25–64-Jährigen ([SZM «Bildung»](#))
- Reales Wirtschaftswachstum pro Kopf ([bfs.admin.ch](#))

### 2.2 Strategisches Ziel «Widerstandsfähige Ökosysteme»

«Der Kanton St. Gallen verfügt über widerstandsfähige Ökosysteme, die sich den Klimaveränderungen anzupassen vermögen. Die Biodiversität ist reichhaltig.»

#### Leistungen der Departemente

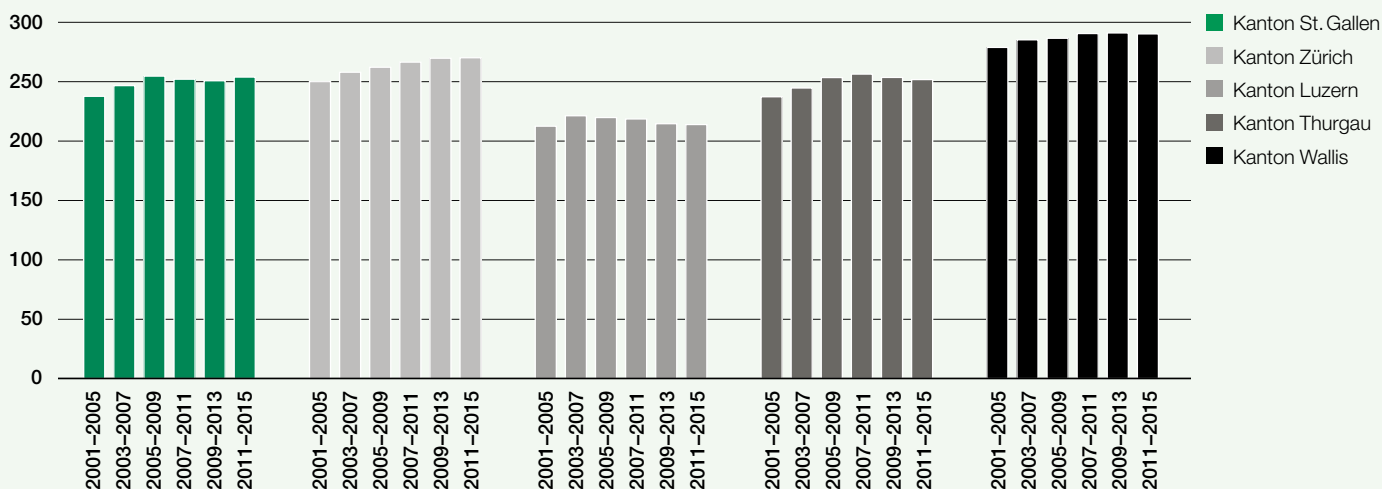
Die von der Regierung verabschiedete Biodiversitätsstrategie St. Gallen soll massgeblich dazu beitragen, die biologische Vielfalt im Kanton zu erhalten und damit eine hohe Lebens- und Umweltqualität sowie widerstandsfähige Ökosysteme als bedeutenden Standortfaktor sicherzustellen. Um die Ziele des Klimaschutzübereinkommens von Paris in der Schweiz zu erreichen, müssen vermehrt bestehende Gebäude einen Beitrag leisten. Die gesetzliche Grundlage dafür soll im Rahmen des VI. Nachtrags zum kantonalen Energiegesetz geschaffen werden.

Ein Projekt zur Erarbeitung einer kantonalen Strategie zur vorausschauenden Reaktion auf die Auswirkungen des Klimawandels wird 2018 gestartet. Ebenso läuft derzeit die Defizitanalyse der Gefährdungs- und Risikoanalyse St. Gallen.

#### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Pflanzen stehen als Primärproduzent an der Basis vieler Nahrungsketten. Kommen viele verschiedene Gefässpflanzen vor, dann können auch viele Konsumenten vorkommen. Entsprechend kann eine hohe Pflanzenartenvielfalt stellvertretend für eine insgesamt hohe Biodiversität angesehen werden. Im Kanton St. Gallen ist die Zahl der Gefässpflanzenarten seit der Jahrtausendwende tendenziell steigend.

## Biodiversität: Gefässpflanzenarten je Quadratkilometer



### Weitere Indikatoren

- Anteil geschützter Naturflächen in Prozent der Kantonsfläche ([SZM «Natürliche Lebensräume»](#))
- Nitratkonzentration im Grundwasser ([SZM «Umweltschutz»](#))
- Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) in der Luft 2005–2015, Ausgewählte Messstandorte im Kanton St. Gallen ([SZM «Umweltschutz»](#))

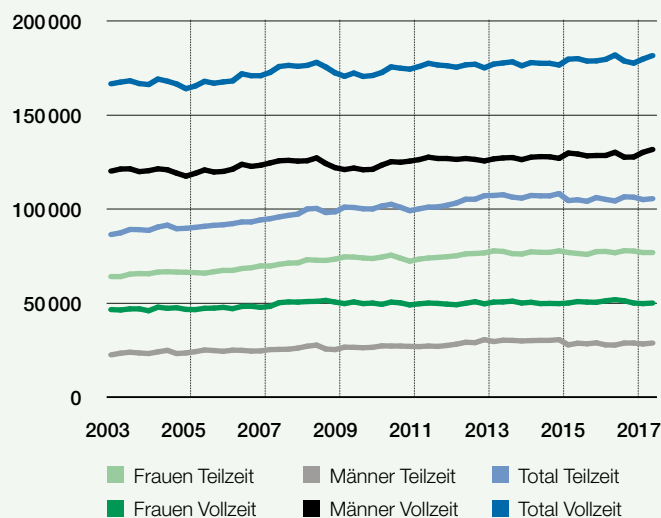
### 2.3 Strategisches Ziel «Neue Arbeitswelt»

«Der Kanton St. Gallen schafft Rahmenbedingungen für neue, flexible und individuelle Arbeitsmodelle und nimmt als grösster Arbeitgeber im Kanton diesbezüglich eine Vorbildrolle ein. Im Kanton St. Gallen ist die soziale Sicherheit für alle gewährleistet. Das Arbeitskräftepotenzial wird ausgeschöpft, die Arbeitslosigkeit sowie die Sozialhilfequote sind tief und das Sozialsystem langfristig finanzierbar.»

### Leistungen der Departemente

Zur Ausschöpfung des Arbeitskräftepotenzials und zur Bekämpfung des Fachkräftemangels wurden verschiedene Massnahmen ergriffen, darunter ein Teillohnmodell, eine Informationsplattform für den Wiedereinstieg von Frauen und ein Betreuungsangebot. Der IV. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz wurde verabschiedet, um damit die Solidarität zwischen den Gemeinden zu stärken und den Vollzug zu vereinheitlichen. In verschiedenen Bereichen (Personal, Informatik, Infrastruktur) laufen derzeit Abklärungen und konzeptionelle Vorarbeiten, um dieses Element der Schwerpunktplanung aktiv anzugehen. So hat die Regierung der künftigen strategischen Steuerung der Büroarbeitsplatz- und Büroorganisationsentwicklung grundsätzlich zugestimmt. Nun werden konkrete Vorschläge erarbeitet.

### Beschäftigungsgrad der Beschäftigten in Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen (Quartalswerte 1. Quartal 2001 bis 3. Quartal 2017)



### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Die Zahl der Beschäftigten im Kanton St. Gallen stieg seit 2003 um rund 34 000 an. Davon sind rund 19 000 Teilzeitbeschäftigte und lediglich 15 000 Vollzeitstellen. Rund zwei Drittel der zusätzlichen Teilzeitbeschäftigten sind Frauen. Während rund 60 Prozent der Frauen Teilzeit arbeiten, beträgt der Anteil bei den Männern lediglich rund 18 Prozent.

### Weitere Indikatoren

- Sozialhilfequote der Gesamtbevölkerung ([SZM «Soziale Sicherheit»](#))
- Arbeitszeitmodelle der Beschäftigten der kantonalen Verwaltung ([SZM «Wirtschaft und Arbeit»](#))
- Anteil Steuerpflichtige mit niedrigem Einkommen ([SZM «Soziale Sicherheit»](#))

## 2.4 Strategisches Ziel «Ganzheitliche Gesundheitsförderung»

«Der Kanton St. Gallen sorgt für Rahmenbedingungen, die einen gesundheitsfördernden Lebensstil begünstigen und soziale Ungleichheiten in Bezug auf die Gesundheit verhindern. Die Gesundheitskosten sind vergleichsweise moderat sowie langfristig finanzierbar und mehr Menschen sind gesund oder haben trotz chronischer Krankheiten eine hohe Lebensqualität.»

### Leistungen der Departemente

Die Vorbereitungen zur Umsetzung der Kantonalen Aktionsprogramme (KAP) «Alter» und «Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen» sind angelaufen. Weitere Programme (KAP «Ernährung und Bewegung», Tabakprävention, Mammografie-Screening, Interreg-Programm «Kinder im seelischen Gleichgewicht», HPV-Impfung) wurden planmässig weitergeführt. Die Kampagne «Alles im grünen Bereich» wurde mit dem Ostschweizer Forum psychische Gesundheit und dem Forum BGM Ostschweiz lanciert. Gemeinden wurden beraten bezüglich Aufbau von gesundheitsfördernden Strukturen, und die von der Regierung beauftragte kantonale interdepartementale Arbeitsgruppe zur Förderung der strukturellen Bewegungsförderung wurde etabliert. Die Regierung verabschiedete das neue Suchtpräventionskonzept, das einen mehrjährigen «Aktionsplan Suchtprävention» für eine bessere Vernetzung und Koordination regionaler und kantonaler Akteure vorschlägt. Weiter wurde ein regionales Netzwerk zum Thema postpartale Depression gebildet.

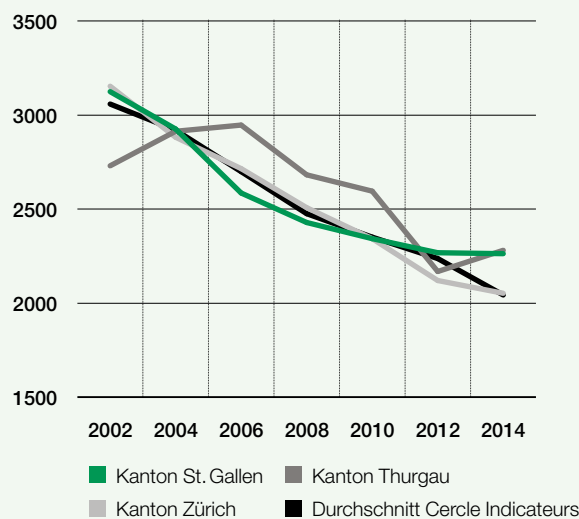
### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Für alle Todesfälle unter 70 Jahren wird die Summe der Differenzen zwischen dem Alter 70 und dem Alter, in dem die jeweiligen Personen verstorben sind, berechnet und anschliessend durch die Einwohnerzahl von 100 000 Einwohner/innen (ständige Wohnbevölkerung) geteilt. Der Indikator zeigt damit die durchschnittliche frühzeitige Sterblichkeit und damit potenziell verlorene Lebensjahre an. Zwischen 2002 und 2014 ist dieser Wert im Kanton St. Gallen – wie in den anderen am Cercle Indicateurs teilnehmenden Kantone – zurückgegangen. Die frühzeitige Sterblichkeit hat also durchschnittlich abgenommen. Anders als im Durchschnitt stagnierte aber die Entwicklung im Kanton St. Gallen zwischen 2012 und 2014.

### Weitere Indikatoren

- Spitalaufenthalte nach Geschlecht und Altersklasse  
(SZM «Gesundheit»)
- Krankenpflegekosten je versicherte Person  
(SZM «Gesundheit»)
- Suizidrate: Anzahl Suizide je 10 000 Personen der ständigen Wohnbevölkerung  
(SZM «Gesundheit»)

## Potenziell verlorene Lebensjahre durch Todesfälle vor Alter 70 je 100 000 Einwohner/-innen



## 3 Sozialen Frieden sichern

### 3.1 Strategisches Ziel «Demografische Entwicklung»

«Im Kanton St. Gallen wird Generationensolidarität gelebt: Junge Menschen haben eine gute Perspektive, die ältere Generation kann sich aktiv in Gesellschaft und Wirtschaft einbringen. Der Anteil der verschiedenen Altersgruppen an der Bevölkerung ist ausgewogen.»

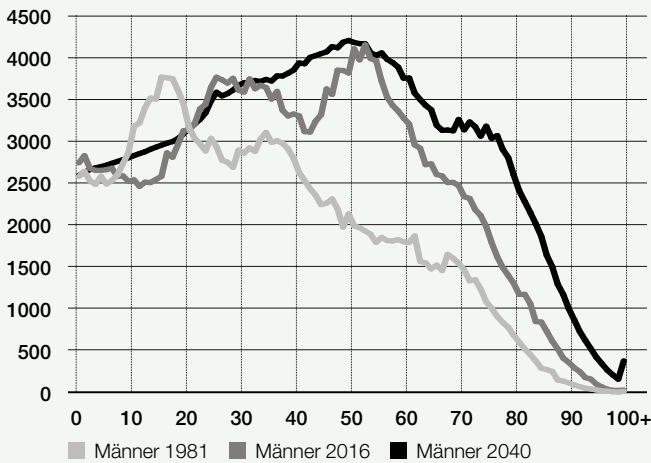
### Leistungen der Departemente

Im Rahmen des Planungsberichts für Alters- und Betagtenheime wurde ein neues Planungsmodell entwickelt, das ein bedarfsgerechtes Angebot an Pflegeheimplätzen im ganzen Kanton sichert. Damit zwei Hospizangebote im Kanton ihre Arbeit verzögerungsfrei aufnehmen konnten, wurde eine Übergangsförderung durch einen Kantonsratsbeschluss (KRB über Beiträge an Sterbehospiz-Einrichtungen) geregelt. Im Rahmen des V. Nachtrags zum Sozialhilfegesetz wird im kommenden Jahr die Finanzierung langfristig gesichert. Die Umsetzung des Programms Kinder- und Jugendpolitik (2016–2018) legte in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die Kinderrechte. Im Rahmen des Projekts «Umsetzungsagenda Finanzperspektiven» wurden Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf die steigenden Kosten der Ergänzungsleistungen analysiert.

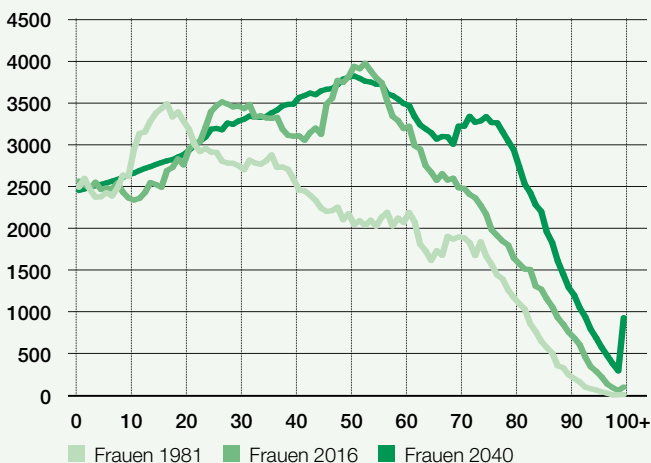
### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Die Altersstruktur der Bevölkerung hat sich seit 1981 massiv verändert. Die Babyboomer erreichen demnächst das Pensionsalter, während die Zahl der unter 20-Jährigen zurückgeht. Für 2040 kann insbesondere von einer starken Zunahme der Generation 60plus ausgegangen werden.

**Altersstruktur (Anzahl Männer des jeweiligen Alters; 1981, 2016, 2040 gemäss Szenario)**



**Altersstruktur (Anzahl Frauen des jeweiligen Alters; 1981, 2016, 2040 gemäss Szenario)**



**Weitere Indikatoren**

- Interkantonaler Wanderungssaldo nach Alter, Kanton St. Gallen von 2011–2016  
 ([SZM «Bevölkerung»](#))
- Anteil der 16–25-Jährigen mit keiner höheren Bildung als Sekundarschule und ohne laufende Ausbildung  
 ([SZM «Bildung»](#))
- Alters- und Jugendquotient  
 ([SZM «Bevölkerung»](#))

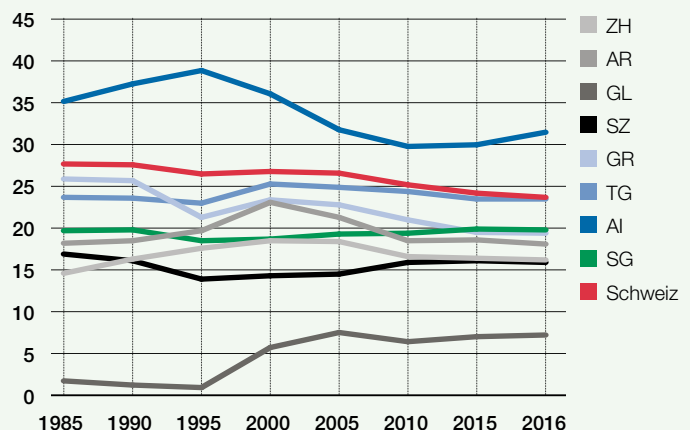
**3.2 Strategisches Ziel «Gesellschaftliche Vielfalt und Integrität»**

«Im Kanton St. Gallen gestalten die Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Lebensentwürfen gemeinsam die Gesellschaft in wohlwollender Offenheit und gegenseitiger Anerkennung. Einheimische und Zuziehende fühlen sich wohl.»

**Leistungen der Departemente**

Mit dem Bund wurde ein neues kantonales Integrationsprogramm (KIP II) für die Jahre 2018–2021 abgeschlossen. Dieses ist Voraussetzung für den Bezug der entsprechenden Bundesgelder. Um die Erwerbsquote von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen zu erhöhen, steht nun mit dem Konzept «Teillohnmodell» ein neues Instrument zur Arbeitsmarktintegration zur Verfügung. Zudem wurde der Prozess der Refinanzierung der von den Gemeinden durchgeführten Integrationsmassnahmen durch den Kanton vereinfacht. Der Wirkungsbericht zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, zu dem die Vernehmlassung durchgeführt wurde, zeigt Optimierungspotenzial im jetzigen System auf. Dieses wird im Rahmen eines II. Nachtrags zum Einföhrungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht dem Kantonsrat vorgelegt. Im Bereich des interreligiösen Dialogs wurden 2017 u.a. die Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche durchgeführt, die St. Galler Konferenz für Fragen von Religion und Staat mit einem ersten öffentlichen Anlass etabliert sowie ein neues Gesetz über die Religionsgemeinschaften erarbeitet.

**Ausmass der Ungleichverteilung der ausländischen Staatsangehörigen auf die Gemeinden (Segregationsindex) (in %)**



**Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft**

Die (un-)gleichmässige Verteilung der ausländischen Staatsangehörigen auf die Gemeinden eines Kantons wird hier mittels Segregationsindex ausgewiesen. Je tiefer der Wert, desto gleichmässiger verteilen sich ausländische und

einheimische Personen auf die verschiedenen Gemeinden; je höher der Wert, desto stärker ist die Konzentration ausländischer Personen auf einzelne Gemeinden. Der Segregationsindex des Kantons St. Gallen liegt deutlich unter dem Durchschnitt der Schweizer Kantone und ist im Vergleich zu 1985 praktisch unverändert, während der Index der Schweiz kontinuierlich gesunken ist.

#### Weitere Indikatoren

- Anzahl Einbürgerungen und rohe Einbürgerungsziffer des Kantons St. Gallen  
(SZM «Soziale Integration»)
- Anteil der über 14-jährigen Personen ohne Verwendung der deutschen Sprache zu Hause oder bei der Arbeit/Ausbildung  
(SZM «Soziale Integration»)
- Anteil verheirateter Paare mit schweizerischer und ausländischer Staatsbürgerschaft  
(SZM «Soziale Integration»)

### 3.3 Strategisches Ziel «Identitätsstiftende Kultur und Gemeinwohlorientierung»

«Im Kanton St. Gallen existiert ein vielfältiges, angemessenes und identitätsstiftendes kulturelles Angebot; das kulturelle Erbe wird erhalten. Die gemeinsame Identität der Bevölkerung zeigt sich an der Beteiligung im politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess sowie den gesellschaftlichen Engagement.»

#### Leistungen der Departemente

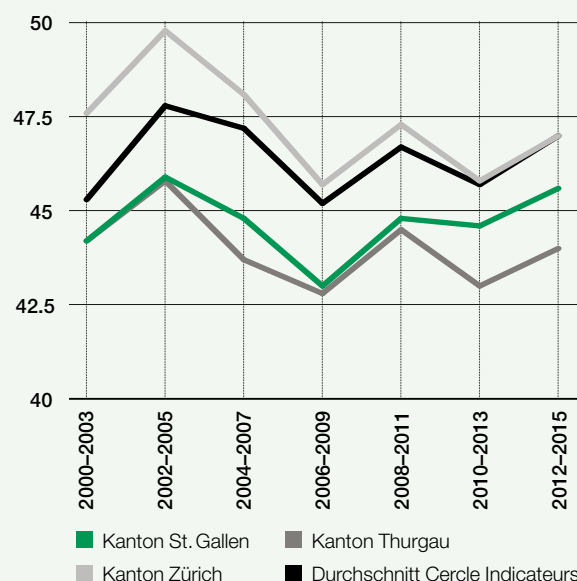
Das Kulturförderungs- und das Kulturerbe-gesetz wurden verabschiedet und 2018 in Vollzug gesetzt. Sie stärken und fördern ein vielfältiges kulturelles Schaffen und Angebote in allen Regionen sowie Schutz, Pflege und Vermittlung des kulturellen Erbes. Neu kann auch bewegliches kantonales Kulturerbe durch Schutzmassnahmen erhalten werden. Die Bestände des Stiftsarchivs wurden in das Register «Memory of the World» der UNESCO aufgenommen. Für die im Frühjahr 2019 vorgesehene Eröffnung des neuen Ausstellungssaals am Klosterhof wurden intensive Vorarbeiten geleistet. Im neuen Angebot sollen die grössten Schätze aus dem Stiftsarchiv sowie der St. Galler Klosterplan aus der Stiftsbibliothek der Öffentlichkeit präsentiert werden.

In Gemeinden wurden zahlreiche partizipative Prozesse zur Förderung von Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität der Bevölkerung unterstützt (z.B. Eröffnung Familienzentrum Toggenburg, Zukunftskonferenz in Berg SG, Verbesserung Spiel- und Pausenplätze in Rapperswil-Jona).

#### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Die Stimm- und Wahlbeteiligung im Kanton St. Gallen liegt unter dem Durchschnitt der Kantone des Cercle Indicateurs, jedoch leicht höher als im Kanton Thurgau. Gesamtschwei-

### Stimm- und Wahlbeteiligung an eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen (in %)



zerisch zeigt sich ein Trend zu einer leicht höheren Beteiligung, die jedoch auf sehr unterschiedliche Faktoren zurückgeführt werden kann. Nach wie vor beteiligt sich nicht einmal jede zweite stimmberechtigte Person bei Wahlen und Abstimmungen.

### 3.4 Strategisches Ziel «Umfassende Sicherheit»

«Im Kanton St. Gallen besteht ein funktionierendes Sicherheits- und Justizsystem. Die Bevölkerung und die Unternehmen bewegen sich in der realen und virtuellen Welt frei und sicher.»

#### Leistungen der Departemente

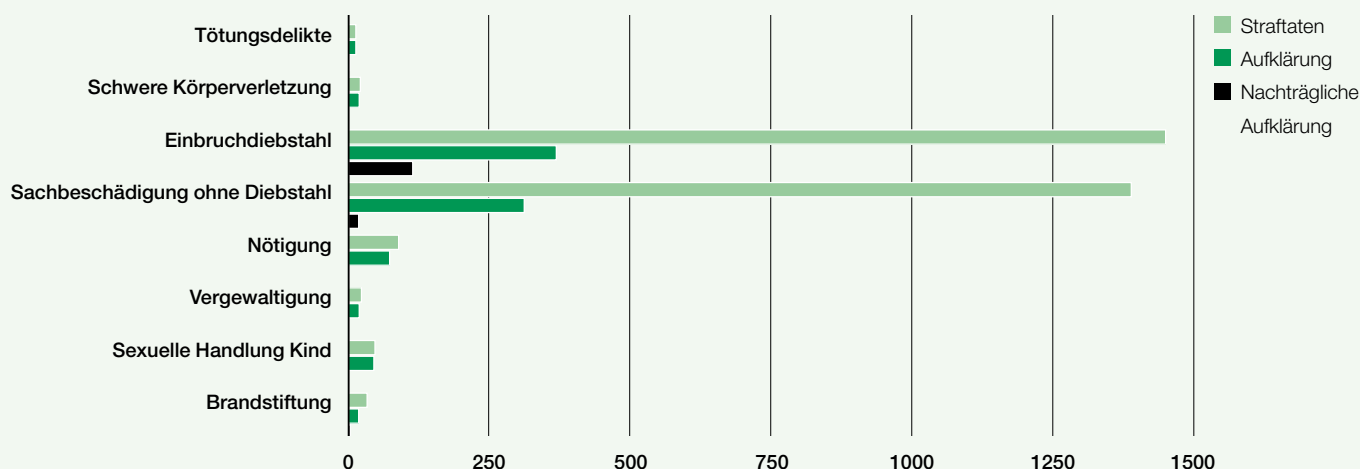
Die Kantonspolizei hat in der Polizeiregion Bodensee-Rheintal mit dem Ausbau der Mobilien Polizei seit Juli 2017 zu einer agiler operierenden und sichtbarer Polizei beigetragen. Im Justizvollzug wurde der zeitgerechte und konsequente Vollzug der ausgefallenen Sanktionen nach dem Arbeitsmodell des risikoorientierten Sanktionenvollzugs umgesetzt. Zugunsten des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung wurden Straftäter rasch und konsequent verfolgt und bestraft; über 90 Prozent der eingegangenen Strafanzeigen wurden innert Jahresfrist erledigt. Mit der Lancierung des Projekts «Cybercrime Unit» soll die Internetkriminalität wirkungsvoller bekämpft werden.

#### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung ist einerseits abhängig davon, wie viele (schwere) Straftaten begangen werden, und andererseits, wie hoch die Aufklärungsquote bei Straftaten generell ist. Eine geringe Aufklärungsquote besteht bei Sachbeschädigungen ohne Diebstahl sowie bei



### Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärung, Kanton St. Gallen (2016)



Einbruchdiebstahl. Fast lückenlos ist hingegen die Aufklärung bei schwerer Körperverletzung, Tötungsdelikten und Sexualdelikten. Solche Straftaten können meistens aufgeklärt werden und führen zur entsprechenden Bestrafung der Täterschaft.

#### Weitere Indikatoren

- Anzahl der von Polizeiorganen registrierten bzw. bei diesen angezeigten schweren Gewaltstraftaten je 100 000 Einwohner/-innen  
[\(SZM «Sicherheit und Ordnung»\)](#)
- Strassenverkehrsunfälle mit Personenschäden je 1000 Einwohnende  
[\(SZM «Sicherheit und Ordnung»\)](#)

## 4 Zukunft proaktiv gestalten

### 4.1 Strategisches Ziel

#### «Gesellschaftsverträgliche Digitalisierung»

«Im Kanton St. Gallen besteht ein Umfeld, in dem die Chancen der Digitalisierung genutzt werden. Daraus fließende Effizienzgewinne werden realisiert und die Wertschöpfung gesteigert. Die Arbeitskräfte werden befähigt, sich in neuen Aufgaben und Tätigkeitsfeldern zu betätigen.»

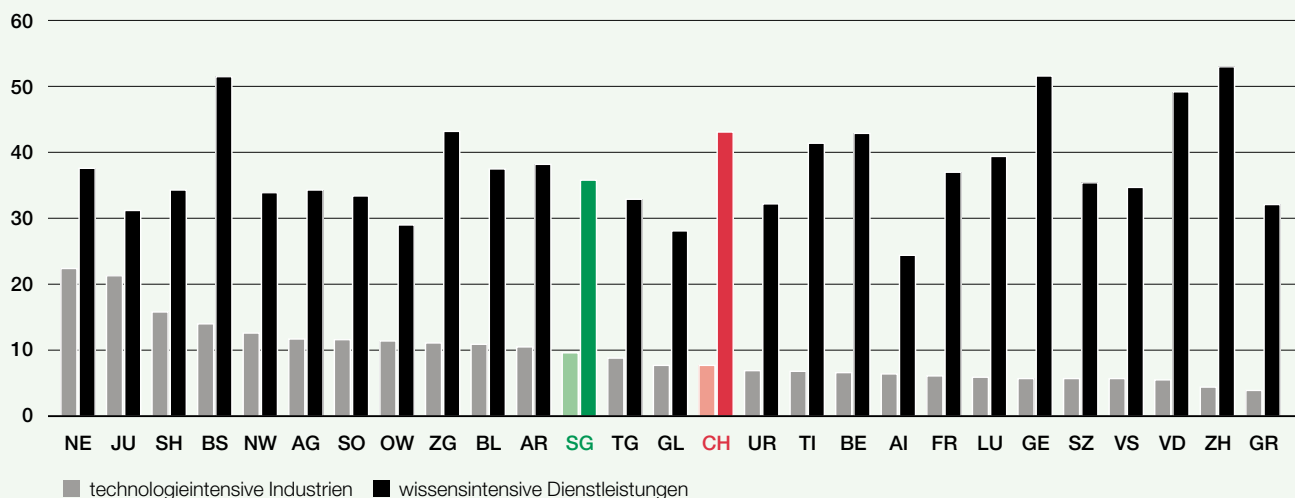
#### Leistungen der Departemente

Diese Stossrichtung wird im Rahmen der Umsetzung der IT-Strategie 2016 aktiv angegangen. Die Regierung hat zusammen mit dem E-Government-Kooperationsgremium und dem Vorstand der VSGP das «IT-Reformpaket 2019» definiert. Es beabsichtigt die Erarbeitung eines E-Government- und eines Geoinformationsgesetzes sowie die Errichtung einer E-Government-Organisation als selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt. Anlässlich der Volksabstimmung vom 24. September 2017 wurde E-Voting für die St. Galler Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer wiedereingeführt sowie erstmals für die Stimmberechtigten in ausgewählten St. Galler Gemeinden angeboten. Der Digitale Lesesaal, das gemeinsame Projekt des Staatsarchives St. Gallen und des Staatsarchives Basel-Stadt, wurde weiterentwickelt und geht 2018 online. Die Kantonspolizei hat den Einsatz von Applikationen (Apps) vorangetrieben, und das Strassenverkehrsamt hat diverse neue E-Government-Dienste eingeführt.

#### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Der Beschäftigungsanteil technologieintensiver Branchen im Kanton St. Gallen ist im interkantonalen Vergleich leicht überdurchschnittlich. Mit einem Anteil von 35,8 Prozent liegt der Kanton beim Anteil wissensintensiver Dienstleistungen zwar auf dem 13. Platz im Kantonsrating, allerdings mit einem um 7,3 Prozentpunkte tieferen Anteil als der

## Beschäftigungsanteil technologieintensiver und wissensintensiver Branchen 2015 (in %)



Schweizer Durchschnitt, der insbesondere von den Kantonen Zürich, Genf, Basel-Stadt und der Waadt nach oben gedrückt wird.

### Weitere Indikatoren

- Beschäftigungsentwicklung in Industrie/Gewerbe und Dienstleistungen (Index, ohne Land-/Forstwirtschaft) ([SZM «Wirtschaft und Arbeit»](#))
- Arbeitsplatzdichte ([SZM «Wirtschaft und Arbeit»](#))
- Anzahl in neu gegründeten Unternehmen geschaffene Arbeitsplätze ([SZM «Wirtschaft und Arbeit»](#))

## 4.2 Strategisches Ziel

### «Zukunftsorientierte Reformen»

«Der Kanton St. Gallen packt Reformen zukunftsorientiert an und optimiert laufend seine Prozesse und Strukturen. Die finanzielle Lage des Kantons entwickelt sich positiv, die Staatsquote bleibt stabil und die Steuerkraft wird gestärkt.»

### Leistungen der Departemente

Mit der Lancierung des Projekts «Umsetzungsagenda Finanzperspektiven» verfolgt die Regierung das Ziel, den Finanzhaushalt und insbesondere die Entwicklung der Staatsbeiträge zu stabilisieren. Bis im Jahr 2020 soll eine Entlastung von jährlich 30 Mio. Franken erreicht werden. Weiter genehmigte die Regierung die Strategie der Staatsverwaltung. Im Rahmen der Umsetzung sollen Prozesse und Strukturen optimiert, Führungskräfte und Mitarbeitende gezielt gefördert sowie die Zusammenarbeit und die Vernetzung innerhalb der Verwaltung gestärkt werden.

Im Bereich der Führungsstruktur von kantonalen Berufsfachschulen wurden Vorschläge erarbeitet. Zudem wurde der Bericht mit Vorschlägen für zeitgemässe Strukturen für eine erfolgreiche Positionierung der Fachhochschulen in der Ostschweiz im Kantonsrat beraten.

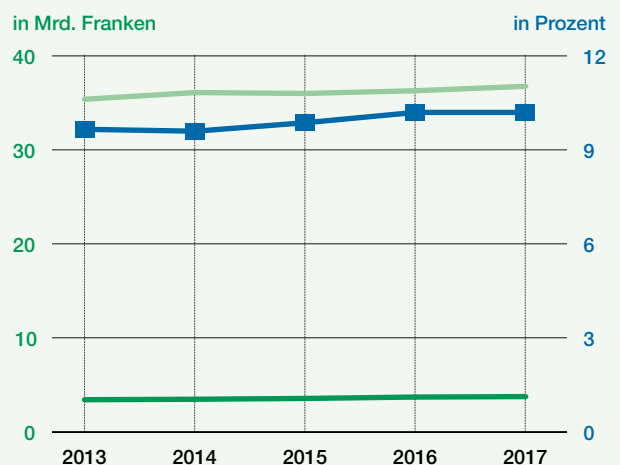
### Wirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Um eine stabile Staatsquote zu erreichen, muss die Wirtschaftsleistung des Kantons (BIP) Schritt halten mit den bereinigten Staatsausgaben. Seit 2013 ist die Staatsquote von 9,67 Prozent auf 10,21 Prozent angestiegen, wobei für das Bruttoinlandprodukt des Kantons St. Gallen für die Jahre 2015–2017 erst Schätzungen vorliegen.

### Weitere Indikatoren

- Kantonale Steuerbelastung: Index der Steueraus schöpfung ([SZM «Finanzen»](#))
- Steuerkraft Kanton St. Gallen ([statistik.sg.ch](http://statistik.sg.ch))

### Staatsquote



- BIP: in Mrd. Franken, BfS 2018 (2015, 2016: Prognosewerte BfS, 2017: Prognosewerte SECO)
- Ausgaben: in Mrd. Franken, Rechnung Kanton St. Gallen
- Staatsquote in Prozent

## Projektportfolio

Im Projektportfolio der Regierung werden die im Jahr 2017 laufenden oder fertiggestellten Projekte aufgeführt. Das Projektportfolio gibt Auskunft über die Projektbezeichnung, das federführende und die mitwirkenden Departemente sowie deren Beanspruchung. Darüber hinaus werden auf der Basis eines Soll-Ist-Vergleichs Angaben zu Projektbeginn und -ende sowie zu den externen Kosten und zur Qualität der Projektumsetzung gemacht. Erneut werden die Projekte aus dem Hochbautenprogramm gesondert ausgewiesen. Dies ermöglicht spezifische Hinweise gemäss dem neuen Immobilienmanagement und zeigt den aktuellen Projektstatus sowie die zeitliche Änderung des Projektstatus auf.

Die untenstehende Tabelle 1 zeigt, dass im letzten Jahr 60 von der Regierung in Auftrag gegebene Projekte in Arbeit waren. Dabei wurde das Projektportfolio nochmals leicht bereinigt und alle Projekte entfernt, die keinen Projektauftrag der Regierung gemäss Definition des Staatsverwaltungsgesetzes aufwiesen (Ausbauprojekt Alpenrhein «RHESI», Verkehrsplanung und Engpassbeseitigung in der Agglomeration St. Gallen-Arbon-Rorschach, Kantonale Deponieplanung, Spitalbauprojekte). Am stärksten involviert war das Baudepartement; mit 28 Projekten war es für fast die Hälfte aller Projekte der Regierung verantwortlich, wobei alleine 16 Projekte auf Projekte aus dem Hochbautenprogramm zurückzuführen sind.

Tabelle 1 gibt auch Auskunft über die Mitwirkung. Es wird beispielsweise ersichtlich, dass das Finanzdepartement bei mehr als einem Drittel der Projekte mitwirkend tätig ist.

Das Gesundheitsdepartement ist bei 22 von 60 Projekten beteiligt, hauptsächlich bedingt durch Projekte aus dem Hochbautenprogramm. Neben der interdepartementalen Zusammenarbeit zeigt Tabelle 1 auch die intensive Zusammenarbeit mit Externen auf. Dies sind vor allem die Gemeinden bzw. die Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP), Nachbarkantone, der Bund oder die Nachbarländer.

Das Hochbautenprogramm umfasst derzeit 16 Bauprojekte, die sich gemäss Tabelle 2 auf die Departemente zuteilen lassen. Derzeit sind zwölf (Vorjahr: 15) Projekte im Bau, bei vier (Vorjahr: 6) Projekten wird die Botschaft ausgearbeitet. Nicht mehr ausgewiesen werden die Spitalbauten.

**Tabelle 2: Projekte Hochbautenprogramm nach Projektstatus**

Beteiligte	Total	Botschaft	Bau
Staatskanzlei	0	–	–
Volkswirtschaftsdepartement	2	–	2
Departement des Innern	1	–	1
Bildungsdepartement	4	3	1
Finanzdepartement	0	–	–
Baudepartement	1	–	1
Sicherheits- und Justizdepartement	4	–	4
Gesundheitsdepartement	4	1	3
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>12</b>

**Tabelle 1: Federführung und Mitwirkung in Projekten der Regierung**

Federführung	Total	Mitwirkung								
		SK	VD	DI	BLD	FD	BD	SJD	GD	EXT
Staatskanzlei	6	–	3	4	3	4	3	3	3	1
Volkswirtschaftsdepartement	5	1	–	2	1	2	3	1	2	7
Departement des Innern	6	0	0	–	2	1	1	1	0	4
Bildungsdepartement	4	0	1	0	–	3	1	0	1	12
Finanzdepartement	6	5	5	6	6	–	6	6	5	0
Baudepartement	28 <sup>1</sup>	2	9	4	7	8	–	6	8	5
Sicherheits- und Justizdepartement	5	2	2	4	1	3	2	–	3	4
Gesundheitsdepartement	0	0	0	0	0	0	0	0	–	0
<b>Total</b>	<b>60</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>22</b>	<b>33</b>

<sup>1</sup> Inkl. Projekte aus dem Hochbautenprogramm; ohne diese sind es zwölf Projekte mit Projektauftrag der Regierung.

## Abgeschlossene Projekte

Im Jahr 2017 wurden folgende acht Projekte der Regierung fristgerecht abgeschlossen:

- SK Ausweitung E-Voting auf Pilotgemeinden;
- VD Kantonale Biodiversitätsstrategie;
- DI Grundrechte und Grundrechtseinschränkungen im Zusammenhang mit diversen Motionen;
- FD Entwicklung Lohnwesen in der kantonalen Verwaltung: Teilprojekt 1 «Laufbahnen und Einreihung»;
- FD IT-Strategie 2016+ (Erarbeitung Strategie);
- BD Entwicklungsschwerpunkt Wil West (Phase 1);
- SJD Gefährdungs- und Risikoanalyse Kanton St. Gallen (Phase 1);
- GD Medical Master (Konzeptentwicklung).

Vier weitere Projekte konnten im Jahr 2017 mit einer Verzögerung abgeschlossen werden:

- DI Revision Sozialhilfegesetz (1. Paket);
- BLD Behörden- und Aufsichtsstruktur Berufsfachschulen;
- BD Gesamtüberarbeitung Richtplan SG, Teil Siedlung;
- BD Gesamtverkehrsstrategie Kanton St. Gallen (GVS SG).

Zwei Hochbauprojekte konnten im Jahr 2017 mit einer Verzögerung abgeschlossen werden:

- BD/VD Fischereizentrum Bodensee (H063);
- BD Verwaltungsgebäude Lämmli Brunnenstrasse 54: Innensanierung Hochhaus (H116).

## Projekte mit zeitlichem Verzug

Für folgende 15 laufende Projekte, davon sechs Hochbauprojekte, musste die Terminplanung aus diversen Gründen angepasst werden. Bei Projekten aus dem Hochbautenprogramm wird jeweils darauf verwiesen, auf welche Teilphase des Projekts sich die Zeitangaben beziehen.

### Durchmesserlinie Appenzeller Bahnen (geplanter Abschluss: Dezember 2015)

Der Spatenstich ist 2016 erfolgt. Die Linienführung im Bereich Güterbahnhof ist in Prüfung. Der Abschluss bzw. die Eröffnung ist für Ende 2018 vorgesehen.

### Optimierung der Tourismusstrukturen (geplanter Abschluss: Dezember 2017)

Der Kanton Appenzell Auser Rhoden hat das Projekt abgelehnt. Ein neues Projekt soll die innerkantonalen Strukturen optimieren. Ein Modellentscheid liegt aktuell vor. Dieser soll ab 1. Januar 2019 umgesetzt werden.

### Vorprojekt Geldspielgesetzgebung (geplanter Abschluss: Januar 2018)

Das Projekt bzw. das Gesetzesvorhaben «Geldspielgesetzgebung» ist abhängig vom neuen Bundesgesetz, das Schweizer Casinos künftig das Anbieten von Geldspielen auch im Internet erlaubt. Insbesondere aufgrund der vorgesehenen Sperrung von ausländischen Online-Anbietern wurde gegen das Gesetz erfolgreich das Referendum ergriffen. Der Abstimmungstermin ist am 10. Juni 2018. Welche Anpassungen die kantonale Gesetzgebung erfährt, wird sich daher erst im Juni 2018 weisen.

### Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (geplanter Abschluss: Juni 2019)

Die Umsetzung verzögert sich aufgrund des Rechtsstreits zwischen Gemeinden, Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen (VRSG) AG und Abacus. Der Projektabschluss ist für Juni 2020 geplant.

### IT Bildungsoffensive – Finanzierung und Massnahmen (geplanter Abschluss: März 2018)

Die Vorlage mit dem Kreditantrag gelangt im Frühjahr 2018 an den Kantonsrat. Die Volksabstimmung ist für Ende 2018 bzw. Anfang 2019 geplant.

### Ablösung Telefonie (geplanter Abschluss: Dezember 2017)

Die Projektarbeiten verlaufen planmässig. Da auf eine Migration in den Schulferien verzichtet wurde, entsteht eine leichte Verzögerung. Der Projektabschluss ist für April 2018 geplant.

**Umsetzung der IT-Strategie 2016+  
(geplanter Abschluss: Dezember 2018)**

Die Projektarbeiten werden sich um rund ein halbes Jahr verzögern.

**Durchgangsplätze für Fahrende  
(geplanter Abschluss: Dezember 2015)**

Verschiedene Standorte wurden für die Erstellung eines Durchgangsplatzes geprüft. Für die Errichtung eines definitiven Standorts konnte keine Lösung gefunden werden. Die Suche nach neuen Durchgangsplätzen wird fortgesetzt, wobei vor allem die Realisierung von provisorischen Plätzen geprüft wird.

**KAPOgoesMOBILE: mobile Endgeräte für  
Polizistinnen und Polizisten  
(geplanter Abschluss: Dezember 2017)**

Beim Release 2 kam es zu technischen Verzögerungen von drei Monaten. Im Release 3 zeigten sich Abhängigkeiten vom Projekt Windows10/Office2016 für die Einführung von APZ Tablets. Der Projektabschluss wird bis Juli 2018 erwartet.

**Projekte aus Hochbautenprogramm**

**Kant. Psych. Klinik Pfäfers: Sanierung Klostergebäude;  
Bau (geplanter Abschluss Dezember 2016)**

Personelle Ressourcenengpässe im Zusammenhang mit der Übertragung der Spitalimmobilien führten zu einer Verzögerung. Der Bauabschluss ist für Dezember 2018 geplant.

**Erweiterung Kantonsschule Sargans;  
Bau (geplanter Abschluss: Dezember 2017)**

Die Gemeinde hat im Januar 2018 die Baubewilligung erteilt, es folgte die Einsprachefrist. Der Bauabschluss wird frühestens Ende 2020 erwartet.

**Umbau und Erweiterung Landwirtschaftliches  
Zentrum Salez;**

**Bau (geplanter Abschluss: Juli 2017)**

Das Projekt wurde in Bezug auf die bauliche Umsetzung und den reduzierten Haustechnikstandard überarbeitet. Der Bauabschluss ist für Oktober 2018 vorgesehen.

**Universität St. Gallen:**

**Instandsetzung Bibliotheksgebäude;**

**Botschaft (geplanter Abschluss: November 2017)**

Gemäss Projektdefinition sollte die Botschaft bis November 2017 vorliegen. Verschiedene Abklärungen benötigten mehr Zeit als angenommen. Die Botschaft wird im Sommer 2018 erwartet.

**Universität St. Gallen: Neubau Standort Platztor;  
Botschaft (geplanter Abschluss: November 2017)**

Gemäss Projektdefinition sollte die Botschaft bis November 2017 vorliegen. Verschiedene Abklärungen benötigten mehr Zeit als angenommen. Ein Nachtrag zur Projektdefinition wurde im Januar 2018 von der Regierung genehmigt. Die Botschaft wird im Herbst 2018 erwartet.

**GBS St. Gallen:**

**Gesamterneuerung Standort Demutstrasse;**

**Botschaft (geplanter Abschluss: November 2018)**

Gemäss Projektdefinition sollte die Botschaft bis November 2018 vorliegen. Verschiedene Abklärungen benötigen mehr Zeit als angenommen. Die Botschaft wird nun bis Juni 2019 erwartet.

## Neue Projekte

Im Jahr 2017 wurden 19 (Vorjahr: 11) Regierungsprojekte neu ins Projektportfolio aufgenommen:

- SK Umsetzung GEVER-Strategie 2015–2024;
- SK Ablösung des Ratsinformationssystems (RIS);
- SK Pilotprojekt zur Einführung eines Vorlagenmanagement-Systems;
- SK Totalrevision des Gesetzes über die Urnenabstimmungen (UAG);
- SK Erneuerung sg.ch;
- VD 6. öV-Programm;
- VD Vorprojekt Geldspielgesetzgebung;
- DI Regioverbund St. Gallen;
- FD Umsetzungsagenda Finanzperspektiven;
- BD ÖREB-Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen;
- BD Erarbeitung 17. Strassenbauprogramm;
- BD VI. Nachtrag zum Energiegesetz;
- BD Landschaftsstrategie Kanton St. Gallen;
- BD Abfallplanung Kanton St. Gallen;
- BD Gesamtüberarbeitung Richtplan, Teil Verkehr;
- BD Flächenoptimierung in der Staatsverwaltung Kanton St. Gallen;
- SJD Gefährdungs- und Risikoanalyse Kanton St. Gallen Phase II;
- SJD Häusliche Gewalt – und die Kinder mittendrin!;
- SJD Migration Major-Release JURIS.

## Übersicht über die Gesetzesvorhaben

Die Übersicht über die Gesetzesvorhaben weist jene Gesetze aus, die von den Departementen sowie der Staatskanzlei im Berichtsjahr bearbeitet wurden oder seit 2017 angewendet werden. Sie wird ergänzt mit geplanten Gesetzesvorhaben und soll einen Überblick über die Gesetzgebungsaktivität der Staatsverwaltung schaffen. Sie verbessert die Transparenz und dient dem Kantonsrat, der Regierung und den Departementen als Planungs- und Steuerungsinstrument. Die Übersicht gibt Auskunft über den Beratungszeitpunkt der Gesetze durch den Kantonsrat, den Vollzugsbeginn sowie die in der Bearbeitung der Gesetzesvorhaben federführenden und mitwirkenden Departemente.

### Vollzugsbeginn

Für den Kantonsrat und die Öffentlichkeit ist von Interesse, wie viele bzw. welche Gesetze seit dem Jahr 2017 im Vollzug sind. Insgesamt werden seit dem 1. Januar 2017 zwölf (Vorjahr: 19) neue Gesetze angewendet. Seit Januar 2018 sind weitere acht (Vorjahr: 5) Gesetzesvorhaben im Vollzug. Eine Übersicht gibt Tabelle 3.

**Tabelle 3: Übersicht über die Anzahl neu angewendeter Gesetze**

Federführendes Departement	seit 2017 im Vollzug	seit Jan. 2018 im Vollzug	rechtsgültig/noch nicht im Vollzug
Staatskanzlei	0	0	0
Volkswirtschaftsdepartement	0	0	0
Departement des Innern	3	5	0
Bildungsdepartement	3	0	1
Finanzdepartement	0	0	0
Baudepartement	2	0	0
Sicherheits- und Justizdepartement	2	2	3
Gesundheitsdepartement	2	1	0
<b>Total Gesetzesvorhaben</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>4</b>

Folgende 12 Gesetze weisen einen Vollzugsbeginn im Jahr 2017 auf:

- DI Nachtrag zum Gemeindegesezt (Rechnungsmodell St. Galler Gemeinden; teilweise im Vollzug) (*sGS 151.2*);
- DI III. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesezt (Anpassung aufgrund Wirksamkeitsbericht) (*sGS 813.1*);
- DI XI. Nachtrag zum Einführungsgesezt zum Schweizerischen Zivilgeseztbuch (Elektronische öffentliche Beurkundung) (*sGS 911.1*);

- BLD** XVIII. Nachtrag zum Volksschulgesetz (Beurteilung in der Volksschule) (*sGS 213.1*);
- BLD** XIII. Nachtrag zum Mittelschulgesetz (Informatikmittelschule wirtschaftliche Richtung) (*sGS 215.1*);
- BLD** IV. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung (Informatikmittelschule technische Richtung) (*sGS 231.1*);
- BD** Planungs- und Baugesetz (*sGS 731.1*);
- BD** III. Nachtrag zum Vollzugsgesetz zur eidg. Gewässerschutzgesetzgebung (Gewässerräume) (*sGS 752.2*);
- SJD** VIII. Nachtrag zum Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (*sGS 951.1*);
- SJD** XII. Nachtrag zum Einführungsgesetz zum ZGB (Änderung von Grenzabständen) (*sGS 911.1*);
- GD** Nachtrag zum Gesetz über die Spitalplanung und -finanzierung (Wirksamkeitsbericht Spitalplanung) (*sGS 320.1*);
- GD** III. Nachtrag zum Gesetz über die Spitalverbunde (Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde) (*sGS 320.2*).

Im Januar 2018 wurden folgende acht Gesetze in Vollzug gesetzt:

- DI** Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Familienzulagen (Gesamtrevision) (*sGS 371.1*);
- DI** Kulturförderungsgesetz (Gesamtrevision) (*sGS 275.1*);
- DI** Kulturerbe-gesetz (*sGS 277.1*);
- DI** IV. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz (Finanzielle Sozialhilfe) (*sGS 381.1*);
- DI** Nachtrag zum Gesetz über das St. Galler Bürgerrecht (Wohnsitzfrist und Integrationskriterien) (*sGS 121.1*);
- SJD** Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Schweizerischen Strafprozessordnung (*sGS 962.1*);
- SJD** VIII. Nachtrag zum Gesetz über die Strassenverkehrs-abgaben (Befreiung der Raupenfahrzeuge) (*sGS 711.70*);
- GD** XIII. Nachtrag zum Gesundheitsgesetz (Regelung Ersatzabgabe ärztlicher Notfalldienst) (*sGS 311.1*).

Folgende vier Gesetze sind rechtsgültig, werden aber noch nicht angewendet:

- BLD** XVII. Nachtrag zum Volksschulgesetz (Musikalische Bildung) (*sGS 213.1*);
- SJD** II. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz (Regionalisierung Zivilschutz) (*sGS 413.1*);
- SJD** VI. Nachtrag zum Gerichtsgesetz (Offenlegung von Interessenbindungen) (*sGS 941.1*);
- SJD** Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (*sGS 961.2*).

# Projektportfolio

Im Projektportfolio der Regierung werden die im Jahr 2017 laufenden oder fertiggestellten Projekte aufgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass alle Projekte im Blickfeld bleiben. Ersichtlich sind die Dauer und die in den einzelnen Projekten federführenden und mitwirkenden Departemente. Die Übersicht liefert zudem Anhaltspunkte zum Umfang eines Projekts, indem die veranschlagten Ressourcen in Personentagen wiedergegeben sind. Durch ein Ampel-Prinzip wird schliesslich die Zielerreichung bezüglich Termine, Kosten und Qualität signalisiert.

Departemente/Projekte	Start	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ress.	Termine	Kosten	Qualität	Mitwirkend
<b>Staatskanzlei</b>													
Ausweitung E-Voting auf Pilotgemeinden	2015								mittel	●	●	●	FD, Pilotgemeinden
Umsetzung GEVER-Strategie 2015–2024									gross	●	●	●	Alle Dep.
Ablösung des Ratsinformationssystems (RIS)									mittel	●	●	●	Alle Dep.
Pilotprojekt zur Einführung eines Vorlagenmanagement-Systems									mittel	●	●	●	
Totalrevision des Gesetzes über die Urnenabstimmungen (UAG)									mittel	●	●	●	DI
Erneuerung sg.ch									gross	●	●	●	Alle Dep.
<b>Volkswirtschaftsdepartement</b>													
Durchmesserlinie Appenzeller Bahnen	2005								gross	●	●	●	BD, FD, Stadt SG, AI, AR, AB, Bund (BAV, ARE)
Kantonale Biodiversitätsstrategie	2015								gross	●	●	●	Alle Dep., VSGP
Optimierung der Tourismusstrukturen	2016								gross	●	●	●	Tourismusorganisationen
6. öV-Programm									mittel	●	●	●	BD
Vorprojekt Geldspielgesetzgebung									mittel	●	●	●	DI, GD
<b>Departement des Innern</b>													
Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden	2013								gross	●	●	●	Gemeinden
Grundrechte und Grundrechtseinschränkungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Motionen 42.13.13 und 42.13.15 bzw. 42.14.06 sowie 42.13.20	2014								mittel	●	●	●	BLD, SJD
Revision Sozialhilfegesetz (1. Paket)	2015								gross	●	●	●	VSGP, FD
Revision Sozialhilfegesetz (2. Paket)	2016								gross	●	●	●	VSGP
Zusammenschluss, Errichtung und Führung einer gemeinsamen Kantons- und Stadtbibliothek	2016								gross	●	●	●	BD, BLD, Stadtpräsident, Stadtrat Schule & Sport
Regioverbund St. Gallen									mittel	●	●	●	–
<b>Bildungsdepartement</b>													
Behörden- und Aufsichtsstruktur Berufsfachschulen	2014								mittel	●	●	●	Externer Projektleiter
Neustrukturierung und Neuorganisation der Fachhochschulen im Kanton St. Gallen	2015								gross	●	●	●	FD, BD, Mitträgerkantone TG, AR, AI, SZ, GL, GR, FL, SH
IT Bildungsoffensive – Finanzierung und Massnahmen	2016								mittel	●	●	●	VD, FD, Externer
Joint Medical Master St. Gallen	2016								gross	●	●	●	FD, GD, HSG, KSSG

■ (geplante) Projektdauer  
 ■ Projektverlängerung  
 ■ Projekt vorzeitig beendet

↑ 4. Quartal  
 ↑ 3. Quartal  
 ↑ 2. Quartal  
 ↑ 1. Quartal

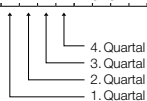
**Definition Ressourcen**  
 Personentage (PT)  
 Gesamtprojekt:  
 klein: 1–24 PT  
 mittel: 25–100 PT  
 gross: >100 PT

● auf Kurs  
 ● zusätzliche Anstrengung nötig  
 ● Ziel verfehlt



Departemente/Projekte	Start	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ress.	Termine	Kosten	Qualität	Mitwirkend
<b>Finanzdepartement</b>													
Ablösung Telefonie	2015								gross	●	●	●	Alle Dep. inkl. SK
Entwicklung Lohnwesen in der kantonalen Verwaltung: Teilprojekt 1 «Laufbahnen und Einreihung»	2015								mittel	●	●	●	Alle Dep. inkl. SK
Entwicklung Lohnwesen in der kantonalen Verwaltung Teilprojekt 2: «Einstufung und Lohnentwicklung»	2016								gross	●	●	●	Alle Dep. inkl. SK
eDossier (elektronische Personalakte)	2016								gross	●	●	●	Personalamt, DI, BLD, FD-DIP, BD, SJD, Staatsarchiv
Umsetzung der IT-Strategie 2016+									gross	●	●	●	Alle Dep. inkl. SK
Umsetzungsgagenda Finanzperspektiven									gross	●	●	●	Alle Dep. inkl. SK
<b>Baudepartement</b>													
Durchgangsplätze für Fahrende (DGP)	2004								mittel	●	●	●	Staogemeinden
Geodateninfrastruktur Kanton St. Gallen und St. Galler Gemeinden (GDI-SG)									gross	●	●	●	VD, DI, FD, VSGP, IG GIS AG
Gesamtüberarbeitung Richtplan SG, Teil Siedlung	2009								gross	●	●	●	Alle Dep. inkl. SK
ÖREB-Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen									gross	●	●	●	Departemente, Gemeinden, swisstopo
Entwicklungsschwerpunkt Wil West (Phase 1)	2015								gross	●	●	●	VD, FD
Gesamtverkehrsstrategie Kanton St. Gallen (GVS SG)	2016								mittel	●	●	●	VD, FD
Erarbeitung 17. Strassenbauprogramm									gross	●	●	●	VD
VI. Nachtrag zum Energiegesetz									mittel	●	●	●	-
Landschaftsstrategie Kanton St. Gallen									gross	●	●	●	-
Abfallplanung Kanton St. Gallen									gross	●	●	●	-
Gesamtüberarbeitung Richtplan, Teil Verkehr									gross	●	●	●	-
Flächenoptimierung in der Staatsverwaltung Kanton St. Gallen									mittel	●	●	●	VD, BLD, FD, GD
<b>Sicherheits- und Justizdepartement</b>													
KAPOgoesMOBILE: mobile Endgeräte für Polizistinnen und Polizisten	2014								mittel	●	●	●	FD
Gefährdungs- und Risikoanalyse Kanton St. Gallen (Phase I)	2015								mittel	●	●	●	SK, VD, DI, FD, BD, GD
Gefährdungs- und Risikoanalyse Kanton St. Gallen Phase II									mittel	●	●	●	SK, VD, DI, FD, BD, GD
Häusliche Gewalt – und die Kinder mittendrin!									gross	●	●	●	DI, BLD, GD, KESB, VSGP, Gerichte
Migration Major-Release JURIS									gross	●	●	●	DI, Gerichte

■ (geplante) Projektdauer  
 ■ Projektverlängerung  
 ■ Projekt vorzeitig beendet



**Definition Ressourcen**  
 Personentage (PT)  
 Gesamtprojekt:  
 klein: 1–24 PT  
 mittel: 25–100 PT  
 gross: >100 PT

● auf Kurs  
 ● zusätzliche Anstrengung nötig  
 ● Ziel verfehlt

AB Appenzeller Bahnen  
 AI Appenzell Innerrhoden  
 AR Appenzell Ausserrhoden  
 ARE Bundesamt für Raumentwicklung  
 BAV Bundesamt für Verkehr  
 BD Baudepartement  
 BLD Bildungsdepartement  
 Dep. Departemente  
 DI Departement des Innern  
 FD Finanzdepartement

FL Fürstentum Liechtenstein  
 GD Gesundheitsdepartement  
 GMD Gemeinden  
 GL Glarus  
 HSG Universität St. Gallen  
 IG GIS Interessengemeinschaft Geografisches Informationssystem  
 KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden  
 KSSG Kantonsspital St. Gallen  
 Ress. Ressourcen

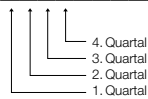
SG St. Gallen  
 SH Schaffhausen  
 SJD Sicherheits- und Justizdepartement  
 SK Staatskanzlei  
 SZ Schwyz  
 TG Thurgau  
 VD Volkswirtschaftsdepartement  
 VSGP Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten

# Projektportfolio Hochbauprojekte

Im Projektportfolio Hochbauprojekte werden alle Projekte aus dem Hochbautenprogramm gesondert dargestellt. Die Hochbauprojekte haben normalerweise einen längeren Zeithorizont und durchlaufen gemäss dem neuen Immobilienmanagement verschiedene Projektphasen, in denen sich aufgrund eines detaillierteren Bearbeitungsstands auch die Grundlagen immer wieder ändern. Jede Änderung des Projektstatus wird durch einen Regierungsbeschluss bestätigt.

Departemente/Projekte	Start	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Ress.	Termine	Kosten	Qualität	Projektphase	Mitwirkend
<b>Baudepartement</b>															
H060, Kant. Psych. Klinik Pfäfers: Sanierung Klostergebäude	2008									gross	●	●	●	Bau	GD, KPD-S
H056, Erweiterung Kantonsschule Sargans	2008									gross	●	●	●	Bau	BLD, FD
H063, Fischereizentrum Bodensee	2009									mittel	●	●	●	Bau	VD
H073, Umbau und Erweiterung Landwirtschaftliches Zentrum Salez	2009									mittel	●	●	●	Bau	VD
H098, Kant. Psych. Klinik Wil: Teilsanierung A01	2010									gross	●	●	●	Bau	GD, KPD-N
H062, Regionalgefängnis Altstätten; Erweiterung	2013								2024	gross	●	●	●	Bau	FD, SJD
H116, Verwaltungsgebäude Lämmlistr.54: Innensanierung Hochhaus	2012									mittel	●	●	●	Bau	
H121, Polizeiposten Wil: Erwerb und Neubau	2012									mittel	●	●	●	Bau	SJD
H113, Theater St. Gallen: Umbau und Sanierung	2012									mittel	●	●	●	Bau	DI
H159, Universität St. Gallen: Instandsetzung Bibliotheksgebäude	2012									gross	●	●	●	Botschaft	BLD
H083, Universität St. Gallen: Neubau Standort Platztor	2012									gross	●	●	●	Botschaft	BLD
H093, GBS St. Gallen: Gesamterneuerung Standort Demutstrasse	2012									gross	●	●	●	Botschaft	BLD
H133, Strafanstalt Saxerriet: Neubau Unterhaltszentrum	2014									mittel	●	●	●	Bau	SJD
H155, KPD Wil: Errichtung Forensik-Station	2016									klein	●	●	●	Botschaft	GD, SJD
H160, KPDSN Wil: Erneuerung Unterstationen und Werkleitungen auf dem Areal Psychiatrische Klinik Wil										mittel	●	●	●	Bau	GD
H162, Strafanstalt Saxerriet: Wärmeverbund und energetische Instandsetzung Werkstattgebäude										mittel	●	●	●	Bau	SJD

- (geplante) Projektdauer
- Projektverlängerung
- Projekt vorzeitig beendet
- ▶ Änderung Projektstatus
- Kantonsratsbeschluss
- ★ Volksabstimmung



**Definition Ressourcen**  
 Personentage (PT)  
 Gesamtprojekt:  
 klein: 1 – 24 PT  
 mittel: 25 – 100 PT  
 gross: > 100 PT

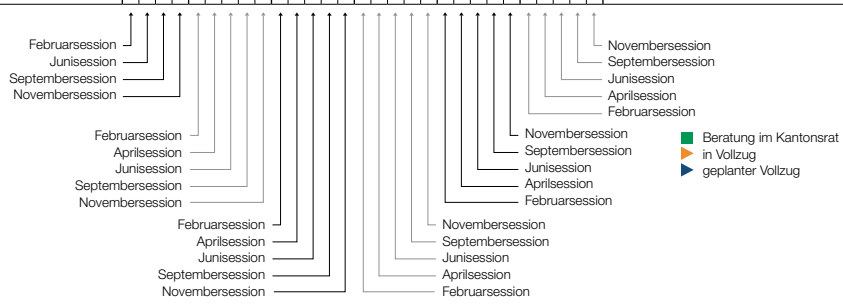
- auf Kurs
- zusätzliche Anstrengung nötig
- Ziel verfehlt

- BLD Bildungsdepartement
- DI Departement des Innern
- GD Gesundheitsdepartement
- SJD Sicherheits- und Justizdepartement
- VD Volkswirtschaftsdepartement

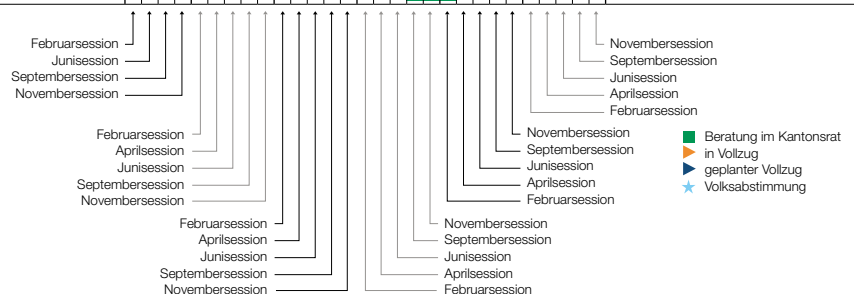
# Gesetzesvorhaben

Die Übersicht über die Gesetzesvorhaben weist jene Gesetze aus, die von den Departementen sowie der Staatskanzlei im Berichtsjahr bearbeitet wurden oder seit 2017 angewendet werden. Ersichtlich sind der Beratungszeitpunkt der Gesetze durch den Kantonsrat, der (mutmassliche) Vollzugsbeginn, der Termin der allfälligen Volksabstimmung sowie die in Bearbeitung der Gesetzesvorhaben federführenden und mitwirkenden Departemente.

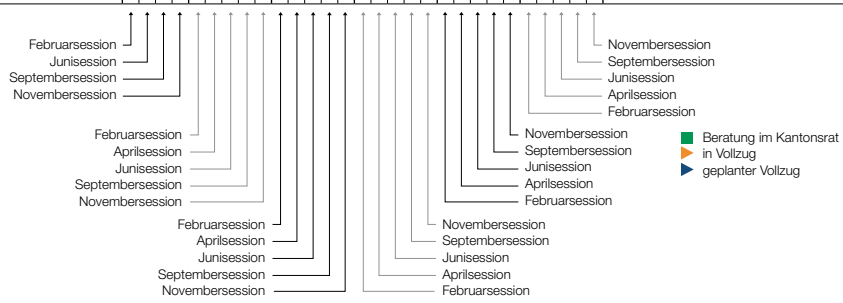
Departemente/Gesetzesvorhaben	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Mitwirkend
<b>Staatskanzlei</b>							
Publikationsgesetz				■	▶		-
Gesetz über Wahlen und Abstimmungen				■	▶		-
Nachtrag zum Staatsverwaltungsgesetz (Motion 42.15.04 Berichterstattung über zwischenstaatliche Vereinbarungen)				■	▶		-
Nachtrag zum Staatsverwaltungsgesetz (Motion 42.16.05 Einführung eines Regulierungscontrollings)				■	▶		-
<b>Volkswirtschaftsdepartement</b>							
Kantonale Geldspielgesetzgebung						■	DI, GD, VD
<b>Departement des Innern</b>							
Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Familienzulagen			■	▶			FD, SVA
Nachtrag zum Gemeindegesetz		■			▶		FD, VSGP, VSGOG, SGV, VSGF
Kulturförderungsgesetz			■	▶			FD, BD, VSGP
Kulturerbebesetz			■	▶			FD, BD, VSGP
III. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz		■	▶				FD, BLD, VSGP
IV. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz			■	▶			VSGP
V. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz				■	▶		VSGP
II. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht				■	▶		KESB, VSGP
XI. Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG-ZGB)		■	▶				-
Nachtrag zum Gesetz über das St. Galler Bürgerrecht			■	▶			-
Gesetz über die Religionsgemeinschaften				■	▶		öffentlich rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften
XVII. Nachtrag zum Volksschulgesetz, III. Nachtrag zum Übertretungsstrafgesetz			■				DI, BLD, SJD
<b>Bildungsdepartement</b>							
XVII. Nachtrag zum Volksschulgesetz			■	▶			SK, FD
XVIII. Nachtrag zum Volksschulgesetz			■	▶			SK, FD
XIX. Nachtrag zum Volksschulgesetz			■	▶			SK, DI, SJD
XIII. Nachtrag zum Mittelschulgesetz		■	▶				SK, VD, FD
IV. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung		■	▶				SK, VD, FD
XX. Nachtrag zum Volksschulgesetz				■	▶		SK, FD
XXI. Nachtrag zum Volksschulgesetz				■	▶	▶	SK, FD
V. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung			■	▶	▶		SK, VD, FD
VI. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung			■		▶		SK, VD, FD



Departemente/Gesetzesvorhaben	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Mitwirkend
<b>Bildungsdepartement (Fortsetzung)</b>							
VI. Nachtrag zum Gesetz über die Universität St. Gallen				■	▶		SK, FD, GD, HSG, KSSG
Gesetzgeberische Vorlage zur Neustrukturierung der Trägerschaft der Fachhochschulen im Kanton St. Gallen					■		SK, FD, BD, Mitträgerkantone TG, AR, AI, SZ, GL, SH sowie FL
Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für eine IT-Bildungsoffensive				■	▶		SK, VD, FD
<b>Finanzdepartement</b>							
Gesetz über die E-Government-Zusammenarbeit				■	▶		E-Government-Kooperationsgremium
II. Nachtrag zum Personalgesetz			■	■			Alle Dep.
XIII. und XIV. Nachtrag zum Steuergesetz				■	▶		-
XV. Nachtrag zum Steuergesetz					■	▶	-
XVI. Nachtrag zum Steuergesetz					■	▶	-
<b>Baudepartement</b>							
Planungs- und Baugesetz	■	■		▶			Alle Dep. inkl. SK
Kantonale Anschlussgesetzgebung zum eidgenössischen Geoinformationsgesetz				■	▶		SK
III. Nachtrag zum Vollzugsgesetz zur eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung	■	■		▶			SK, VD, FD
VI. Nachtrag zum Energiegesetz					■	▶	SK, VD, FD
Teilrevision Wasserbaugesetz					■	▶	SK, VD, FD, GVA
<b>Sicherheits- und Justizdepartement</b>							
Beitritt Konkordat private Sicherheitsdienstleistungen und IX. Nachtrag zum Polizeigesetz				offen			-
VIII. Nachtrag zum Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege		■		▶			-
XII. Nachtrag zum Einführungsgesetz zum ZGB		■		▶			-
XIII. Nachtrag zum Polizeigesetz					■	▶	DI, BLD
II. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz		■			▶		FD, GD
Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Schweizerischen Strafprozessordnung				■	▶		Kantonsgericht, Kreisgerichte, Staatsanwaltschaft,
Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Schweizerischen Zivilprozessordnung				■	▶		Kantonsgericht, Kreisgerichte, Staatsanwaltschaft,
VI. Nachtrag zum Gerichtsgesetz				■	▶		Kantonsgericht, Verwaltungsgericht, Staatsanwaltschaft
Revision des Gesetzes über den Feuerschutz				■	▶		SJD, GVA
Revision des Übertretungsstrafgesetzes (Motion 42.13.20 Vermummungsverbot)				■	★		DI, BLD
VIII. Nachtrag zum Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben				■	▶		FD
Nachtrag zum Datenschutzgesetz					■	▶	SK, FD



Departemente/Gesetzesvorhaben	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Mitwirkend
<b>Gesundheitsdepartement</b>							
Hundegesetz Kanton St. Gallen/Revision				offen			-
Nachtrag zum Gesetz über die Spitalplanung und -finanzierung; Strategische Mitsprache des Kantonsrates in der St. Gallischen Spitalplanung		■	▶				-
III. Nachtrag zum Gesetz über die Spitalverbunde (Übertragung der Spitalimmobilien)		■	▶				-
XIII. Nachtrag zum Gesundheitsgesetz (Regelung Ersatzabgabe ärztlicher Notfalldienst)			■	▶			-
XIV. Nachtrag zum Gesundheitsgesetz (Schaffung gesetzliche Grundlage Palliative Care)				■	▶		-
XV. Nachtrag zum Gesundheitsgesetz (Elektronisches Patientendossier; Stärkung der Patientenrechte)					■	▶	-
II. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur eidgenössischen Lebensmittelgesetzgebung; Nachtrag zum Einführungsgesetz zur eidgenössischen Chemikaliengesetzgebung; VI. Nachtrag zum Veterinärsgesetz (Anpassung der kantonalen Ausführungsbestimmungen an das totalrevidierte eidgenössische Lebensmittelgesetz)					■	▶	-



- |                           |  |  |  |
|---------------------------|--|--|--|
| AI Appenzell Innerrhoden  | FL Fürstentum Liechtenstein                            | KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden | TG Thurgau   |
| AR Appenzell Auserrhoden  | GD Gesundheitsdepartement                              | SGV Schweizerischer Gemeindeverband        | VD Volkswirtschaftsdepartement   |
| BD Baudepartement         | GL Glarus  | SH Schaffhausen                            | VSGF Verein St. Gallischer Finanzverwaltungen                              |
| BLD Bildungsdepartement   | GVA Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen | SJD Sicherheits- und Justizdepartement     | VSGOP Verband St. Gallischer Ortsgemeinden                                 |
| Dep. Departemente         | HSG Universität St. Gallen                             | SK Staatskanzlei                           | VSGP Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten |
| DI Departement des Innern | KSSG Kantonsspital St. Gallen                          | SVA Sozialversicherungsanstalt             |  |
| FD Finanzdepartement      |  | SZ Schwyz                                  |  |

# Antrag

Wir beantragen Ihnen, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, vom Geschäftsbericht der Regierung über das Jahr 2017 Kenntnis zu nehmen.

St. Gallen, 13. März 2018

Im Namen der Regierung,  
Der Präsident:

Fredy Fässler

Der Staatssekretär:

Canisius Braun

**Regierung des  
Kantons St.Gallen**



Regierungsgebäude  
9001 St. Gallen

Telefon 058 229 32 60

[info.sk@sg.ch](mailto:info.sk@sg.ch)  
[www.sg.ch](http://www.sg.ch)